

## TOOL: INFOS ZU METHODEN DER RETROSPEKTIVE

### NUTZEN/ ANWENDUNGSGEBIET & KURZBESCHREIBUNG

#### Was ist eine Retrospektive?

Die Retrospektive (lat. retrospectare = zurückblicken) bezeichnet einen Rückblick auf geschehene Ereignisse.

Bei diesen Methoden verwendet man zumeist ein Workshop Setting und stellt folgende Fragen:

- Was hat in unserer Zusammenarbeit gut funktioniert, was weniger gut?
- Wann haben wir gut bzw. weniger gut zusammengearbeitet?
- Wo und wie wollen wir uns in der Zusammenarbeit verbessern?

#### Welche zentralen Regeln gelten für Methoden der Retrospektive?

- Vegas-Regel: „What happens in Vegas, stays in Vegas.“  
Alles was in der Retrospektive besprochen wird, bleibt den Teilnehmenden der Retrospektive vorbehalten.
- Das Treffen zur Verbesserung der Zusammenarbeit im Team und der gemeinsamen Entwicklungsleistung basiert auf Vertrauen.

#### Wie führt man eine Retrospektive durch?

- Rahmenbedingungen für eine offene Atmosphäre schaffen
- Informationen über die Zusammenarbeit sammeln (siehe Fragen oben)
- Erkenntnisse entwickeln
- Entscheiden, was zu tun ist
- Abschluss

#### Was ist die Dauer einer Retrospektive?

Als Faustregel/ Orientierung gilt: Bei einem Change Prozess von 6 Monaten sollte man sich ½ Tag Zeit für eine Methode der Retrospektive nehmen.

### Wie oft soll man Retrospektiven machen?

- So oft als notwendig, um reflektiert im Team zusammenzuarbeiten
- Sobald Spannungen auftreten
- Auf alle Fälle regelmäßig – auch wenn es gut läuft!

In der Retrospektive können Sie auch gezielte Fragen entsprechend der Teamentwicklung von Tuckman (siehe Phase 2) stellen. Es gilt eine Vielzahl an diversen Methoden der Retrospektive.